

# Mehr Halt unter den Füßen

## Rutschige Bodenbeläge

### und Treppenstufen

## rund ums Haus sicherer machen

**R**utschige Bodenbeläge fallen im Alltag oft erst dann auf, wenn es zu spät ist. Denn was zunächst harmlos wirkt, kann bei Nässe oder Schmutz schnell zu Stürzen führen. Ein kurzer Moment der Unachtsamkeit reicht, um ins Straucheln zu geraten. Besonders kritisch sind Bereiche, die regelmäßig Feuchtigkeit ausgesetzt sind: Außentreppen, Hauseingänge, Terrassen oder Gartenwege. Doch auch im Innenbereich entstehen Gefahrenstellen, etwa im Badezimmer oder auf glatten Treppenstufen.

### Was die Sicherheit erhöht

Dabei lässt sich das Risiko oft schon mit einfachen Maßnahmen verringern. Eine gute Beleuchtung an Wegen oder Treppenstufen trägt dazu bei, dass Stolperstellen früher erkannt werden. Auch Handläufe und rutschhemmende Matten können die Sicherheit im Alltag erhöhen. Darüber hinaus gewinnen technische Lösungen an Bedeutung, die an der Oberfläche ansetzen. So können Antirutschbehandlungen beispielsweise mit Supergrip die Griffbarkeit glatter Beläge verbessern. Dafür wird die Fläche zunächst

gründlich gereinigt, anschließend das Mittel aufgetragen und nach kurzer Einwirkzeit wieder abgespült. Zu den Voraussetzungen zählen trockene Bedingungen und eine Mindesttemperatur von etwa acht Grad Celsius. Behandelt werden können verschiedene Materialien, darunter Keramik, Feinsteinzeug, Naturstein oder Emaille.

### Hauseigentümer tragen Verantwortung

Neben dem Sicherheitsaspekt spielt für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer auch die Rechtslage eine wichtige Rolle. Wer eine Immobilie besitzt, ist verpflichtet, Gefahrenquellen im zumutbaren Rahmen zu minimieren. Diese sogenannte Verkehrsicherungspflicht betrifft vor allem Bereiche, die von Besucherinnen, Besuchern oder Passanten genutzt werden, etwa Eingänge, Wege oder Treppen. Rutschhemmende Oberflächen können dazu beitragen, das Unfallrisiko zu reduzieren. Weitere Informationen zu solchen Verfahren finden sich auch auf Anbieterseiten, etwa unter

[www.supergrip.de](http://www.supergrip.de)

Neben der nachträglichen Behandlung glatter Flächen können teils auch neue Fliesen schon vor der Verlegung bearbeitet werden. Nicht nur draußen, sondern auch im Haus lohnt sich ein Blick auf die Bodenbeläge. Besonders im Badezimmer entstehen durch Wasser und Seifenreste schnell glatte Flächen. Hier können entsprechende Maßnahmen ergriffen werden, um die Griffbarkeit von Fliesen oder Duschbereichen zu verbessern.

*Beitrag und Bilder: DJD/Supergrip Antirutsch/methaphum - stock.adobe.com /Paylessimages*

